

Bernhard Brungs

Projektbericht zum AIR Stipendium, Krems August 2012

vom 01. bis zum 31. August 2012 habe ich eine Künstlerwohnung im AIR Krems bewohnt und im Gemeinschaftsatelier Top 25 gearbeitet.

20 Gedanken, die ich im Zusammenhang mit diesem Aufenthalt habe scheinen mir besonders erwähnenswert:

1.

Offenbar haben sich die Leute, die die Wohnungen ausgestattet haben, gut gearbeitet: Die Möblierung ist simpel und praktisch aber perfekt für ihren Zweck.

2.

Faszinierend ist der Blick auf den Haupteingang der gegenüberliegenden Justizanstalt Stein. Die Gefängnisfenster, die ein- und ausgehenden Mitarbeiter, Zulieferer und Besucher sowie die fotografierenden Sensationstouristen – man könnte stundenlang Beobachtungsstudien treiben.

3.

Noch schöner und faszinierender ist der Blick von der Dachterrasse zur anderen Seite: Donauufer, Kremser Dorfpanorama und viel Grün.

4.

August scheint eine hervorragende Aufenthaltszeit zu sein: Tagsüber arbeiten, anschließend in Mautern in die Donau springen und abends im Heurigen Essen!

5.

Das Arbeiten im Gemeinschaftsatelier war super! Hier konnte ich mich mit meiner Arbeit uneingeschränkt ausbreiten und es stand weit mehr Platz zur Verfügung als ich hätte einnehmen können.

6.

Die Lichtsituation ist großartig für Malerei.

7.

In der Atelierküche steht ein Radiokassettengerät im Regal. Geheimtip: Im Kassettendeck schlummert ein Mixtape, Schlager und nostalgische Hippieschnulzen, das Tape wird auch von der Reinigungskraft gerne gehört.

8.

Die Kommunikation mit den anderen Stipendiaten war hervorragend. Mit einigen von ihnen verbrachte ich herrliche Stunden, Gespräche...

9.

...und Videoabende mit Laptop auf der Dachterrasse.

10.

Danke, dass man ohne Probleme Besuch haben darf!

11.

In der Musikerwohnung hat es mir und meinem Besuch eine diebische Freude bereitet, auch als Nichtkönner ab und zu ein bisschen auf dem Klavier herumzuklimpern. Hoffentlich hat sich mein Ateliernachbar nicht gestört gefühlt.

12.

Das österreichische Essen in den rustikalen Restaurants am Ort ist gut aber sehr fleischlastig. Hervorragendes Gemüse kann man auf dem Samstagsmarkt in Krems und eigentlich auch in den Geschäften kaufen.

13.

Kochen ist in den gut ausgestatteten Küche für ein-zwei Personen keine Problem.

14.

Toll, dass man als Stipendiat die verschiedenen Ausstellungen der Kunstmeile kostenfrei besuchen darf!

15.

Leider gibt es in der Wachau eine besonders penetrante Gelsen/Mückenbrut. Manche Stiche jucken tagelang!

16

Trotz der Stechinsekten: Wenn man ein Auto zur Verfügung hat lohnt sich im Sommer auf jeden Fall ein Tagesausflug ins Kamptal. Der Thurnberger Stausee ist grandios.

17.

Aber eigentlich ist der österreichische Wein schon alleine eine Rundfahrt in die umliegenden Weingüter wert.

18.

Abseits des Alltags in Berlin konzentriert an neuen Bildern zu arbeiten. Für die Kombination aus guten Arbeitsbedingungen und erholsamen Freizeitstunden ist das AIR Krems einfach perfekt!

19.

Danke an die herzlich-freundliche Reinigungskraft, die jede Woche sauber macht! Was für ein Geschenk, wenn man sich um diese Dinge nicht kümmern muss!

20

Last, but not least:

Das freundliche, hilfsbereite und gut organisierte Team im Haus hat vor und während des Aufenthalts perfekte Arbeit geleistet.

Danke Sabine!

Danke Elke!

Danke Alexandra!